

**Deutsch-Studentenstage zum Einstieg in das Schuljahr 2025/26
vom 26.- 30./31.08.2026**

Wir hoffen, dass ihr schöne Ferien hattet und nun mit viel Elan die folgenden Aufgaben erarbeiten könnt. Diese sollen euch die Möglichkeit geben, dass ihr euch in den kommenden drei Tagen mit der deutschen Sprache intensiver befasst, so dass euer Schuljahresbeginn 26/27 möglichst optimal verläuft. Wir haben für euch Aufgaben zusammengestellt, mit denen ihr euch im Durchschnitt täglich 4-8 Stunden befassen werdet. Die einen sind etwas schneller und die anderen arbeiten etwas langsamer. Es kommt uns nicht auf die Zeit an, sondern darauf, dass ihr euch möglichst mit Sorgfalt und mit Spaß dieser Aufgaben annehmt.

Jahrgang: 6

Thema: Ernährung / Im Internet recherchieren



Hinweise zu den Aufgaben:

- Das Arbeitsmaterial findest du auf der Homepage der Schule: <https://deokairo.com/>
- Bei Aufgaben, die du mit einem Partner oder einer Partnerin lösen sollst, frage einen Mitschüler oder eine Mitschülerin via Teams und überlegt gemeinsam.
- Bearbeite die Aufgaben in einem linierten Heft mit Rand und bringe das Heft am ersten Schultag in den Deutschunterricht mit.
- Du bearbeitest pro Tag die Übungen, die du in der vergebenen Zeit schaffst.
- Dies ist ein Angebot von Aufgaben. Du musst nicht alle Aufgaben bearbeiten.

Aufgabenbereich I: Videos verstehen und kreativ erarbeiten	Wie war die Aufgabe für dich? Interessant? Schwer? Hat mich neugierig gemacht? Das habe ich gelernt.	Erledigt? Datum? Habe ich Hilfe gebraucht? Fragen?
a) Sieh dir die Videos der Links an, wähle mindestens zwei Videos aus. Fasse die wichtigsten Informationen in deinen eigenen Worten zusammen. Schreibe die vollständigen Sätze in dein Heft. Materialpaket: Seite 4 https://www.logo.de/essen-ernaehrung-100.html https://www.youtube.com/watch?v=pUIZfd9Ayik https://www.youtube.com/watch?v=T7GFklm7sBo		
b) Wahlaufgabe 1: Erstelle ein Quiz zu einem Video deiner Wahl. c) Wahlaufgabe 2: Bereite ein Interview vor, in dem du Fragen zu diesem Video notierst. Führe das Interview mit deinem Interview-Partner durch und notiere dir die Antworten, indem du kurze Notizen machst. Materialpaket: Seite 4		

<p>Aufgabenbereich II: Sachtexte lesen und verstehen</p> <p>Bearbeite die Aufgaben zu den Sachtexten. Schreibe in dein Heft.</p> <p><u>Materialpaket:</u> Seite 5 bis 12</p>	<p>Wie war die Aufgabe für dich? Interessant? Schwer? Hat mich neugierig gemacht? Das habe ich gelernt.</p>	<p>Erledigt? Datum? Habe ich Hilfe gebraucht? Fragen?</p>
<p>S. 5: Eine Collage für eine Jugendzeitschrift entwerfen</p>		
<p>S. 6: Einen Sachtext lesen</p> <p>S. 7: Sich über den Text orientieren</p> <p>S. 8: Einen Sachtext gemeinsam lesen</p> <p>S. 9: Im Internet recherchieren</p>		
<p>S. 10: „Slackline “ – Im Internet recherchieren; (Überlege, wie die Seite aufgebaut ist)</p>		
<p>S. 11: „Slackline “ – Ein Erklärvideo anschauen, verstehen, Fragen formulieren und beantworten</p>		
<p>S. 12: „Slackline “ – Texte vergleichen, einen kurzen Infotext schreiben</p>		

Aufgabenbereich III: Sprache untersuchen Bearbeite die Aufgaben zur Grammatik und Rechtschreibung. Schreibe in dein Heft. Ergänze die Themen in dieser Tabelle. <u>Materialpaket:</u> Seite 13 bis 25	Wie war die Aufgabe für dich? Interessant? Schwer? Das habe ich gelernt.	Erledigt? Datum? Habe ich Hilfe gebraucht? Fragen?
S. 14: Wortarten wiederholen		
S. 15 – Thema: _____		
S. 16 – Thema: _____		
S. 17 – Thema: _____		
S. 18 – Thema: _____		
S. 19 – Thema: _____		
S. 20 – Thema: _____		
S. 21/22 – Thema: _____		
S. 23 – Thema: _____		
S. 24 – Thema: _____		
S. 25 – Thema: _____		

Materialpaket - Aufgabenbereich I: Videos verstehen und kreativ erarbeiten

- a) Sieh dir die Videos der Links an, wähle mindestens zwei Videos aus. Fasse die wichtigsten Informationen in deinen eigenen Worten zusammen. Schreibe die vollständigen Sätze in dein Heft.

<https://www.logo.de/essen-ernaehrung-100.html>

<https://www.youtube.com/watch?v=pUIZfd9Ayik>

<https://www.youtube.com/watch?v=T7GFklm7sBo>

- d) Wahlaufgabe 1: Erstelle ein Quiz zu einem Video deiner Wahl.
- e) Wahlaufgabe 2: Bereite ein Interview vor, in dem du Fragen zu diesem Video notierst. Führe das Interview mit deinem Interview-Partner durch und notiere dir die Antworten, indem du kurze Notizen machst.

Einen Sachtext lesen

- 1 Entscheidet, ob ihr den folgenden Text allein (Seite 116 – 118) oder in der Gruppe bearbeiten wollt (Seite 119).

Ihr könnt auch die 5-Schritt-Lesemethode anwenden (Seite 261).

Kommt mir nicht auf den Teller!

Inge Kutter (Redakteurin von ZEITleo)

„Was auf den Tisch kommt, wird gegessen.“

Diesen Spruch bekamen Kinder in Deutschland lange zu hören. Und sollten zum Beispiel Omas Eintopf auslöffeln, d. h. ganz aufessen, obwohl sie eigentlich schon satt waren.

- 5 Wer Essen ablehnte, galt als unhöflich gerade bei Großeltern, die noch selbst erlebt hatten, was es bedeutet, hungern zu müssen.

10 Das hat sich inzwischen geändert: Heute gibt es so viel zu essen und viele fragen sich, ob es überhaupt gut ist, alles zu essen, was man essen könnte. Manche essen nicht gerne Fleisch. Das findet sich zwar billig in den Supermärkten. Aber vielen Menschen ist auch klar, wie unfair Tiere dafür behandelt werden.

15 Südfrüchte werden um die halbe Erde transportiert, bis sie hier auf dem Teller landen. Pflanzen werden oft mit Giften behandelt, die schlecht für die Natur und für den Menschen sind. Das kann uns krank machen. Und es gibt viele Lebensmittel, bei denen bekannt ist, dass sie nicht gesund sind: Fertigprodukte und Süßigkeiten enthalten meist Fett, Zucker und Geschmacksverstärker.



25 Eltern sagen daher nicht mehr, dass man alles essen müsse. Und Kinder machen sich Gedanken, worauf sie beim Essen achten möchten. Am besten ist erst mal: auf den Körper hören. Der zeigt einem, ob man hungrig ist. Und er sorgt dafür, dass man zu sich nimmt, was man gerade braucht. Nur manchmal muss man aufpassen, was man isst. Zu viel Zucker etwa schadet dem Körper. Trotzdem hat man oft Lust darauf.

35 Beim Einkaufen hilft es nachzufragen: wo die Äpfel herkommen, die in den Regalen liegen. Wie der Fisch gelebt hat, den es an der Kühltheke gibt. Entscheiden muss man am Ende selbst: Möchte man auf etwas verzichten? Schließlich sollte man vieles probieren, um herauszufinden, was einem schmeckt. Der eine liebt Smoothies, die andere mag milden Käse. Und wieder ein anderer isst am liebsten Omas bunten Wintereintopf.

Sich über den Text orientieren

Verschafe dir zunächst einen Überblick über den Text und finde heraus, wie er aufgebaut ist.

wortstark!

Auf dem Bild sieht man ...
 Die Überschrift lautet: ...
 Im Text geht es bestimmt
 um ...
 Er wurde von ... verfasst.
 Der Text stammt aus ...

- 1 Schau dir das Bild auf Seite 115 an und lies die Überschrift. Was könnte im Text stehen? Nutze den wortstark!-Zettel.
- 2 Lies den Text einmal schnell durch. Du hast dafür 3 Minuten Zeit. Du sollst dir nur einen Überblick über den Text verschaffen.
- 3 Wähle Aufgabe **A** oder **B** aus:

A Ordne die Fotos den farbig markierten Textabschnitten zu. Begründe, warum du die Fotos so zugeordnet hast.



Information a steht im ersten/blauen Abschnitt.

- B** In welchen Abschnitten stehen diese Informationen?
- a. Früher mussten die Kinder alles aufessen.
 - b. Süßigkeiten und Fertigprodukte sind nicht gesund.
 - c. Es ist wichtig zu wissen, woher das Essen kommt.
 - d. Manche wollen kein Fleisch mehr essen, weil Tiere nicht gut behandelt werden.
 - e. Es ist wichtig herauszufinden, was man gern isst.
 - f. Früchte und Pflanzen sind oft mit Giften behandelt worden.

Einen Sachtext gemeinsam lesen

Ihr könnt Sachtexte auch gemeinsam bearbeiten und erschließen.

- 1 Bearbeitet den Text „Kommt mir nicht auf den Teller!“ Abschnitt für Abschnitt in einer **Lesekonferenz**. Nutzt den Methoden-Kasten:

METHODE Einen Sachtext in Vierergruppen lesen und bearbeiten



1. Jedes Gruppenmitglied liest den ersten Abschnitt still durch.
2. Jetzt erhält jeder eine spezielle Aufgabe. Verteilt die Aufgaben:
 - Schüler/-in 1** stellt W-Fragen zum ersten Abschnitt. Die anderen beantworten die Fragen.
 - Schüler/-in 2** markiert schwierige Wörter und Textstellen. Er/Sie fragt die anderen, wie sie diese Wörter und Textstellen verstehen.
 - Schüler/-in 3** fasst den Textabschnitt mündlich mit eigenen Worten zusammen:
 - Im ersten Satz steht ... Im dem Abschnitt geht es darum ...
 - Besonders wichtig ist in diesem Abschnitt ...
 - Schüler/-in 4** überlegt, was im folgenden Abschnitt stehen könnte.
 - Im nächsten Abschnitt steht bestimmt etwas über ...
 - Vielleicht gibt es im nächsten Abschnitt Informationen über ...
3. Bei den nächsten Abschnitten wechseln die Rollen im Uhrzeigersinn.

Welchen Spruch bekamen die Kinder ...? Was mussten die Kinder ...? Was war un...? Was konnten die Großeltern nicht verstehen?

Was ist ein „Eintopf“? Was bedeutet „auslöffeln“? Könnt ihr mir den Satz erklären? ...

- 2 Wie man Sachtexte Schritt für Schritt gemeinsam liest, könnt ihr an weiteren Texten üben. Ihr könnt euch geeignete Texte herunterladen.

Im Internet recherchieren

Wenn ihr ein Thema bearbeitet und Informationen sucht, könnt ihr auch das Internet nutzen. In diesem Kapitel übt ihr, wie ihr dabei am besten vorgeht. Zunächst müsst ihr wissen, wie ihr die Informationen findet. Hierbei helfen euch Suchmaschinen für Kinder und Jugendliche. Dann müsst ihr überprüfen, ob die Informationen verlässlich sind.



1 Hier seht ihr die Internetseite der Slackliner Berlin. Sprecht darüber:

- Wie ist die Seite aufgebaut?
- Was erfahrt ihr alles auf dieser Internetseite?

Startseite
Shop
Slackline Infos
Workshops
Eventbetreuung
News
Videos
Bilder
Tricks
Produkte
Kontakt

Tipps & Angebote

- » Wahl der Slackline
- » Testberichte
- » Geschenk Gutscheine

Slackline Informationen

- » Auf- und Abbau
- » Die ersten Schritte
- » Sicherheit
- » Baumschutz
- » Baumlos Slacklines
- » Geschichte
- » Meilensteine
- » Bücher zum Slacklines
- » Verhaltenskodex
- » Varianten / Arten
- » Slackline Infobroschüre
- » Slackline Städte

Infos für Schulen

- » Slacklines in Schulen
- » Slacklines mit TÜV
- » Vorteile für Schüler
- » Slacklines in Hallen
- » Vereine
- » Angebote für Schulen

Hallen mit Slacklines

- » Berlin
- » Köln

Slackline Tricks

- » Tricks auf der Slackline

Allgemeine Informationen zum Slackline-Sport

Um dir den Einstieg in das Thema rund um die **Slackline** zu erleichtern, haben wir die uns am wichtigsten erscheinenden Punkte übersichtlich zusammengestellt. So findest du auf dieser Seite nach Bereichen geordnete Informationen die du zum anfangen brauchst.

Detaillierte Informationen, spezielle Themen und Diskussionen findest du in unserem ständig anwachsenden Know How Bereich. Um unsere Wissens-Bereiche (grundlegenden Slackline Informationen & Know How Bereich) regelmäßig zu erweitern und zu optimieren sind wir auf deine Mithilfe angewiesen. Wenn du also eine Frage hast, dir etwas unklar ist oder du dich mit etwas gut auskennst freuen wir uns über [deine Nachricht](#) mit Verbesserung- und Themenvorschlägen, inhaltlichen Beiträgen usw.

Wir hoffen du bist mit unserer Informationssammlung immer gut informiert und findest schnell nach den Antworten auf deine Fragen. Wenn nicht - gerne beantworten wir deine Frage [per E-Mail](#).

Empfohlenes Anfänger Set: [Orange Wing 15 Meter Set](#) | [25 Meter Set](#)

Etwas breitere Alternative: [15 Meter Rookie Flashline Set Neon](#) | [15 Meter Pink](#)

Slacklines - was ist das überhaupt ?

Mit dieser Frage fängt es eigentlich an. Slackliner sind die Menschen im Park, die ein Band (sie Slackline) zwischen zwei Bäumen spannen und dann (wie beim Seiltanz) versuchen auf der Slackline zu balancieren. Klingt einfacher als es tatsächlich ist. Denn gerade am Anfang wackelt das ganze ziemlich stark. Das kann jeder bestätigen, der das erste mal versucht hat seinen Fuß auf die Slackline zu stellen.

Aber wenn man dann ein wenig probiert hat, geht es ziemlich schnell voran (ungefähre Angaben basierend auf Erfahrungswerten).

- Nach dem ersten Tage halbwegs sicher stehen und die ersten wackeligen Schritte.
- Nach dem zweiten Tag die ersten stabilen Schritte, das wacklige nimmt zunehmend ab.
- Nach ca. fünf Tagen eine Strecke auf der Slackline sicher gehen.

Und spätestens dann hat einen die Slackline so sehr um den Fuß gewickelt, dass man nicht mehr aufhören will.

9

Im Internet recherchieren

121

- 2 Helena, Stella und Enno wollen in Kurzvorträgen über die Trendsportart „Slackline“ informieren. Sie haben die Themen aufgeteilt:
- **Helena** informiert allgemein darüber, was man unter „Slackline“ versteht.
 - **Stella** hat sich das Thema „Verschiedene Arten des Slacklining“ gewählt.
 - **Enno** will über „Slacklines in der Schule“ informieren.
- a) Welches Foto könnten Helena, Stella und Enno jeweils auswählen? Warum?
 b) Schaut euch noch einmal die Homepage der Slackliner Berlin an:
 Unter welchen Buttons finden Helena, Stella und Enno Informationen zu ihrem Thema? Begründet eure Entscheidung.

→ Medienpool:
 Links zu Suchmaschinen
 für Kinder und Jugendliche



- 3 a) Wähle ein Thema aus Aufgabe 2 aus.
 b) Öffne die Internetseite und dort die in Aufgabe 2 ausgewählten Buttons.
 c) Überlege dir, wie du deinen Vortrag gliedern kannst.
- 4 Lies die beiden Texte über den Slackline-Sport.
- Markiere die Informationen, die in beiden Texten vorkommen (mit Folientechnik oder auf einer Kopie).
 - Welcher Text ist genauer? Warum?
 - Erkläre mit eigenen Worten, was Slacklines ist.

 **Digital+**
 Link
 Internetseite der
 Slackliner Berlin

Text 1

Slacklining – auf die Balance kommt es an!
 Wenn man durch Stadtparks geht, kann man mancherorts Seile zwischen zwei Bäumen aufgespannt sehen, auf denen junge Menschen balancieren. Dieser Trendsport nennt sich „Slackline“. Ein Seil und zwei Bäume, mehr braucht man nicht fürs Slacklining.

Text 2

Slacklines/Slacklining ist eine Trendsportart ähnlich dem Seiltanzen. Man balanciert auf einem Kunstfaserband oder Gurtband, das zwischen zwei Befestigungspunkten gespannt ist. Dieses Band wird „Slackline“ (deutsch: schlaffe Leine) genannt.

Zu Seite 6 und 7 findest du hier Links und Suchmaschinen für Kinder und Jugendliche:

<https://www.blinde-kuh.de/index.html>; <https://www.geo.de/geolino/>; <https://www.hanisauland.de/>;

<https://www.helles-koepfchen.de/>; <https://www.planet-wissen.de/index.html>; <https://tessloff.com>

Zu Aufgabe 3: <https://www.slackliner-berlin.de/slackline-infos/>

Im Internet recherchieren

125

Slacklining

Trendsport für Balance-Künstler

Wenn man durch Stadtparks geht, kann man mancherorts Seile zwischen zwei Bäumen aufgespannt sehen, auf denen junge Menschen balancieren. Dieser Trendsport nennt sich Slackline.

Was ist Slackline?

Ähnlich wie beim Seiltanz balanciert man beim Slacklining auf einem Schlauchband oder Gurtband, welches man zuvor an zwei Bäumen oder Ähnlichem befestigt hat.



„Slackline“ bedeutet übersetzt „lockeres Band“, und so ist das Band, auf dem „geslackt“ wird, im Gegensatz zum starren Drahtseil dehnbar und flach.

Was braucht man zum Slacklining?

Das Wichtigste ist natürlich die Slackline. Es handelt sich dabei um ein Schlauchband, meist mit einer Breite von 2,5 bis 3 Zentimetern. Je breiter das Band, desto leichter ist das Balancieren. Dazu benötigt man noch zwei Befestigungspunkte, um die Line aufzuspannen. Das können Bäume, Felsen oder Geländer sein.

Die Geschichte des Slacklinings

In den 1980er-Jahren waren es Kletterer im Yosemite Nationalpark, die aus einer Freizeitbeschäftigung eine Trendsportart machten. Sie verwendeten ihre Kletterseile, um darauf zu balancieren. Um 2000 kam dann das Slacklining auch nach Europa. Aber erst in den letzten Jahren hat sich das Slacklining zu einer bekannteren Trendsportart entwickelt. Heute sieht man häufig Slacker in Parks balancieren.

Verschiedene Arten

Beim Slacklining haben sich über die Jahre verschiedene Disziplinen entwickelt. Auf der ungefährlichen Lowline kann man gute Tricks machen. Long Lines dagegen können bis zu 100 Meter lang reichen. Rodeo Lines sind besonders schlaff gespannt, sodass das Band extrem durchhängt, was das Balancieren erschwert und auch Stürze verursachen kann. Daneben gibt es auch Lines über dem Wasser (Wasserlines) und Highlines, die in extremer Höhe aufgespannt werden und die meist mit einer Sicherung begangen werden, da man tief fallen kann.

10.08.2010 // Text: Jan Wrede

- 4 Schau dir das Erklärvideo „Slackline-Tutorials: Stehen“ von Seite 122 noch einmal an. Bewerte die Informationen im Erklärvideo:

- Was wird im Video erklärt?
- Welche Informationen enthält das Erklärvideo?
- Sind die Informationen für deinen Kurzvortrag nützlich? Warum?
- Bei welchem Gliederungspunkt deines Vortrags könntest du die Informationen des Erklärvideos nutzen?

Beachte auch die Hinweise im Methoden-Kasten.

126



Im Internet recherchieren

Texte miteinander vergleichen

Du willst deine Mitschülerinnen und Mitschüler informieren, was man beim Slacklining beachten muss. Zu diesem Thema hast du im Internet diese beiden Texte gefunden:

Text 1

Vor dem Üben heißt es zunächst aber **Aufwärmen und Dehnen**, damit es nicht zu unangenehmen Verletzungen kommt. Auf der Slackline fällt es den meisten Anfängern leichter, **barfuß** zu starten. Generell ist auch gegen Schuhe nichts einzuwenden, allerdings hat man mit bloßen Füßen leichter die Kontrolle und bei unvorhergesehenen Abstiegen ist die Verletzungs- bzw. Umknickgefahr etwas geringer. Am Anfang macht es Sinn, jemanden zum Abstützen zu haben.



Und wie sollte die Slackline sein?

- Immer massive Verankerungspunkte auswählen.
- Eine Slackline-Breite zwischen 3–4 cm ist ideal.
- Die Länge sollte anfangs zwischen 3 und maximal 5 Meter sein (dabei zittert die Line nicht so stark).

(gekürzt)

Text 2

Eine professionelle Seiltänzerin beim Zirkus hat den anderen und mir beigebracht, wie man auf so einer Slackline stehen kann, ohne runterzufallen. Das Wichtigste beim Slacklining ist das Halten von Gleichgewicht. Wenn man zu sehr wackelt, fällt man runter. Am Anfang war es nicht so einfach, doch nach einigen Versuchen wurde ich besser. Es hat so viel Spaß gemacht, dass ich gar nicht aufhören wollte! Toni fand es auch total cool!



Wenn man gelernt hat, sicher auf der Slackline zu stehen, kann man sich sogar in einigen Tricks versuchen: Gehen, Umdrehen und sogar Hinsetzen oder Hinlegen! Ein bisschen gehen konnte ich, doch dann bin ich auch schon hingefallen. Ich hab mir aber vorgenommen, weiter zu üben. Die Seiltänzerin hat uns erzählt, dass manche Kinder Slacklining im Sportunterricht machen. Ich frage mal unseren Sportlehrer, ob wir das in der Turnhalle ausprobieren können.

(gekürzt)

Materialpaket - Aufgabenbereich III: Sprache untersuchen

Sprache untersuchen

Unsere Sprache ist nach Regeln aufgebaut. Diese Regeln nennen wir Grammatik. Wenn du diese Regeln kennst, fällt dir das Lesen und Schreiben leichter.



Du kannst immer dann an der Grammatik arbeiten, wenn du Hinweise darauf in den anderen Kapiteln findest.

Arbeite immer dann in diesem Kapitel, wenn du auf einen grammatischen Begriff stößt, den du nicht kennst oder über den du mehr erfahren möchtest.

Ab und zu kannst du mehrere Seiten in der Grammatik zusammenhängend bearbeiten. Auch das macht Spaß! Lass dich von deiner Lehrerin oder deinem Lehrer beraten.

- 1 Sprecht darüber:
 - a) Was wollen die einzelnen Schülerinnen und Schüler wissen?
 - b) Sucht Antworten auf ihre Fragen.
 - c) Blättert im Kapitel „Sprache untersuchen“ (Seite 191-211).
 - Auf welchen Seiten findet ihr Hinweise auf die Fragen?
 - Formuliert Antworten auf die Fragen.

Meine Sätze sind alle so kurz geraten! Wie kann ich sie miteinander verknüpfen?

Was ist eine Präposition?

Welche Zeitform muss ich wählen, wenn ich über Ereignisse berichte?

„Größer als“ oder „größer wie“? Wer kennt die Regel?

Wie kann ich es genauer sagen?



Wo muss ich hier ein Komma setzen:
ich schaue im Fernsehen Serien weil es mir Spaß macht.

Sprache untersuchen

191

Wortarten wiederholen

Wörter gehören zu unterschiedlichen Wortarten. Wenn du die Wortarten kennst, hilft dir das beim Lesen und Schreiben.

- 1 Sprecht darüber: Wie würdet ihr diese Wörter ordnen?
Begründet eure Entscheidungen.

kaufen

Melone

schälen

dick

Apfel

grün

Von diesen beiden Wörtern kann ich die Mehrzahl bilden: Melone und ...

Das Wort „kaufen“ kann ich in die Personalformen setzen: ich kaufe, du kaufst. Das Gleiche kann ich auch mit dem Wort „...“ tun.

Diese Wörter kann ich steigern: dick, dicker, am ... Das Wort „...“ kann ich auch steigern.

- 2 Welche Wortarten kannst du in den Sätzen a-c erkennen?

- a. Die Kinder kaufen frisches Obst.
b. Der freundliche Verkäufer gibt dem Mädchen eine große Melone.
c. Henri macht einen leckeren Obstsalat.

Schreibe die Wörter nach Wortarten geordnet auf.

- Lege dazu eine Tabelle an.
- Notiere die Verben und Adjektive in ihrer Grundform.

Artikel	Nomen	Verb	Adjektiv
die	Kinder		

- 3 Sprecht darüber, woran man die Wortarten Nomen, Verb und Adjektiv erkennen kann.
- Sucht die Informationen in „Wissen und Können“ (Seite 262-264).
 - Erklärt die Wortarten an diesen Beispielen:
frisch Salat kochen gelb Banane essen

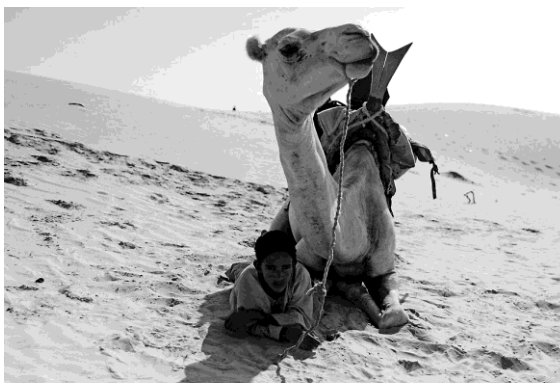
Die Bedeutung der Wortarten untersuchen: Verben

Wenn du Texte schreibst, verwendest du ganz selbstverständlich Verben. Was wäre aber, wenn wir keine Verben hätten?

1 In dem Text „Kamele“ fehlen die Verben. Versuche trotzdem einmal, ihn fließend zu lesen.

Kamele

Es _____ zwei Arten von Kamelen: Dromedare _____ einen, Trampeltiere zwei Höcker. Alle Kamele _____ lange Beine. Kamele _____ besonders gut für das Leben in der heißen Wüste _____. Ihre breiten Füße _____ im Wüstensand nicht _____. Ihre schmalen Nasenlöcher _____ wie Schlitz. Während der Sandstürme _____ Kamele ihre schmalen Nasenlöcher. Kamele _____ mehr als zehn Tage ohne Wasser und Futter _____, weil sie in den trockenen Wüsten im Magen Wasser und in den Höckern Fett _____. Die Höcker und das dichte Fell _____ sowohl vor der Hitze am Tag als auch vor der Kälte in der Nacht. Kamele _____ genügsame Tiere.



Shutterstock.com, Quick Shot

Präpositionen erkennen und gebrauchen

Zu den Wortarten zählen auch die Präpositionen.
Präpositionen geben den Ort und die Richtung an.

1 Wie sieht Adrianas Zimmer aus? Lies die Sätze.



Adriana gefällt ihr Zimmer nicht mehr:
Das Bett steht **an der Wand**.
Der Schreibtisch steht neben dem Schrank.
An der Tür hängt ein Plakat.
Auf dem Boden liegt ein rosa Teppich.



Adriana räumt ihr Zimmer um:
Das Bett stellt sie **in die Mitte**.
Den Schreibtisch stellt sie vor das Fenster.
Das Plakat hängt sie übers Bett.
Auf den Boden legt sie einen bunten Teppich.

- a) Formuliere Fragen mit **wo** und **wohin**.
- **Wo** steht das Bett? Wo steht ...? Wo ...? Wo ...?
 - **Wohin** stellt sie das Bett? Wohin stellt ...? Wohin ...? Wohin ...?
- b) Markiere (Folientechnik oder Kopie) die Antworten in den Sätzen.

WISSEN UND KÖNNEN ▶ Präpositionen erkennen

Die Wörtchen **in, mit, an, zu, nach, für, auf, unter, über** nennt man Präpositionen.

Präpositionen geben den Ort an, wo sich etwas befindet:

Das Buch liegt **auf dem Tisch**.

Präpositionen geben auch die Richtung an, wohin Personen gehen oder Dinge gebracht werden: **Sie stellt das Buch in das Regal**.

Verben mit Präpositionen verwenden

Manche Verben stehen immer zusammen mit einer Präposition.

Zum Üben kannst du dir zu diesen Verben eine Liste anlegen.

Worüber freust du dich?



Wovon träumst du?



Worauf achtest du?



Wofür interessierst du dich?



Mit wem streitest du?



Worum kümmerst du dich?



- 1 Schau dir die Fotos an und beantworte die Fragen.

Ich freue mich über das Geschenk. Ich träume ... Ich ...

WISSEN UND KÖNNEN Verben mit Präpositionen

Manche Verben werden im Satz mit ganz bestimmten Präpositionen verbunden. Diese Verben nennen wir **Verben mit Präpositionen**:

sich freuen über → Ich freue mich über das Geschenk.

→ Wichtige Verben mit Präpositionen findest du im Innendeckel am Ende des Buches.

wortstark!

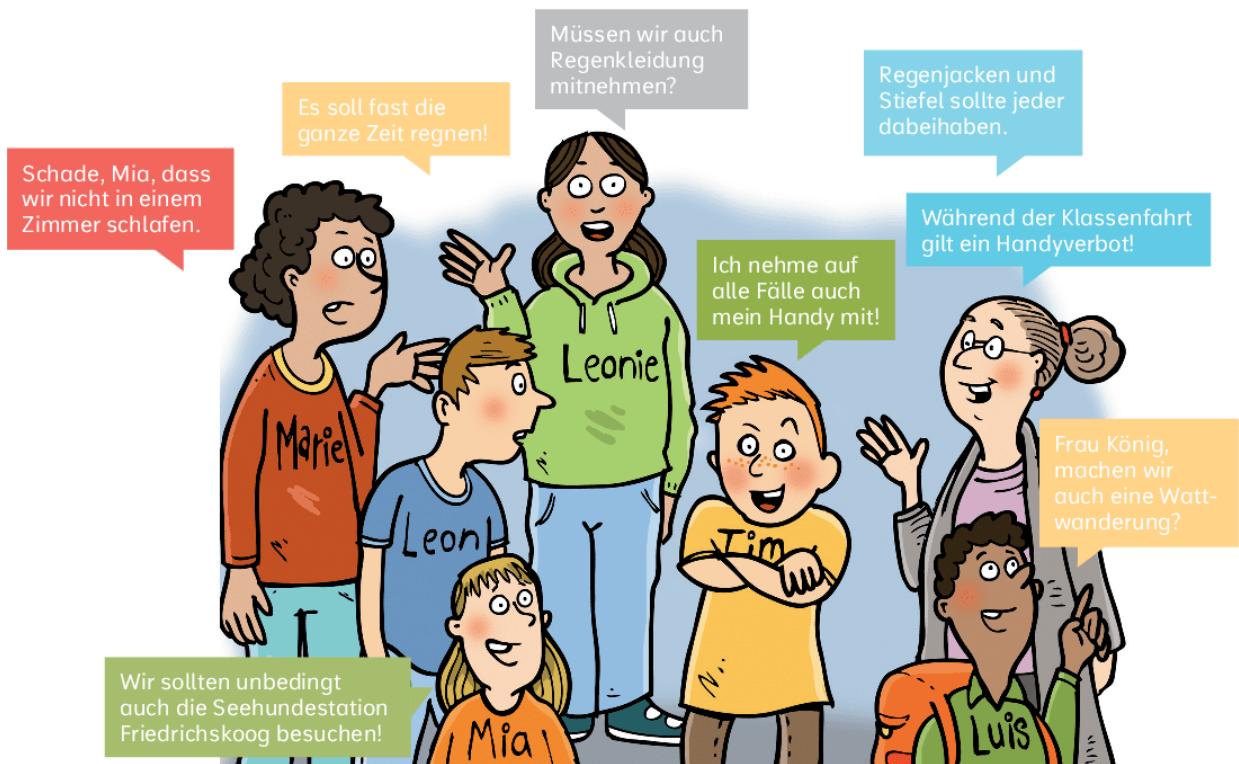
sich freuen über
träumen von
achten auf
sich interessieren für
streiten mit
sich kümmern um
sich treffen mit
warten auf
reden mit

- 2 Setze die passenden Verben mit Präpositionen ein. Womit beschäftigen sich die Kinder? Nutze die Verben mit Präpositionen auf dem wortstark!-Zettel.

- a. Johanna am liebsten ihren Freundinnen.
b. Julian besonders Fußball.
c. Anna jeden Tag ihre Kaninchen.
d. Marius am meisten Bücher als Geschenk.
e. Jonathan einem eigenen Smartphone.
f. Adriana die ganze Zeit am Handy ihrer Freundin.
g. Cyntia an der Haltestelle den Schulbus.

Redeeinleitungen bei wörtlicher Rede

Klassenfahrt an die Nordsee



wortstark!

fragen
antworten
meinen
sagen
entgegenen
rufen
bedauern
vorschlagen

- Die Klasse plant mit ihrer Lehrerin, Frau König, eine Klassenfahrt an die Nordsee.
 - Lies, was die Kinder sagen, halblaut vor.
 - Schreibe auf, was die Kinder sagen. Welche Verben von dem wortstark!-Zettel passen in die Lücken?

Leonie : „Müssen wir auch Regenkleidung mitnehmen?“

Die Lehrerin : „...“

Mia ...

...

- Unterstreiche die Begleitsätze aus Aufgabe 1 blau und die wörtliche Rede rot. Nutze die Hinweise im Wissen-und-Können-Kasten.

WISSEN UND KÖNNEN Begleitsätze bei der wörtlichen Rede

Bei der wörtlichen Rede steht oft ein **Begleitsatz**. Im Begleitsatz steht, wer etwas sagt.

Der Begleitsatz endet mit einem **Doppelpunkt** vor der wörtlichen Rede:

Leonie fragt: „Müssen wir auch Regenkleidung mitnehmen?“

Wenn der Begleitsatz nach der wörtlichen Rede steht, musst du zwischen der wörtlichen Rede und dem Begleitsatz ein **Komma** setzen:

„Müssen wir auch Regenkleidung mitnehmen?“; fragt Leonie.

An den Verben des Begleitsatzes kannst du erkennen, wie die Äußerung gemeint ist: **fragen, antworten, schreien, flüstern, meinen ...**

Vor der wörtlichen Rede stehen die **Anführungszeichen** unten, am Ende Anführungszeichen oben.

3 Lies, was Marie, Hanna und Gül für die Ferien planen. Überarbeite den Text.

- Unterstreiche (Folientechnik) alle Begleitsätze **blau**.
- Was fällt dir an den Begleitsätzen auf?
- Ersetze **sagen** durch treffendere Verben. Nutze den wortstark!-Zettel.
- Setze die fehlenden Satzzeichen am Ende des Begleitsatzes und bei der wörtlichen Rede.

Es ist der letzte Schultag. Marie, Hanna und Gül kommen aus der Schule.

- Gül sagt: „Endlich Ferien!“
- Hanna sagt: „Was macht ihr denn die nächsten Tage?“
- Marie sagt: „Keine Ahnung.“
- Gül sagt: „Wir können uns ja öfter mal treffen.“
- Hanna sagt: „Das ist eine gute Idee!“
- Marie sagt: „In den Ferien muss man eigentlich verreisen!“
- Gül sagt: „Finde ich nicht!“
- Er sagt: „Wollen wir morgen zusammen ins Schwimmbad?“

worstark!

fragen
antworten
meinen
vorschlagen
widersprechen
jubeln
behaupten

4 Formuliere die Sätze aus Aufgabe 3 um. Setze die Begleitsätze hinter die wörtliche Rede: „Endlich Ferien!“ jubelt Gül.

„Was macht ihr denn die nächsten Tage?“ ... „Keine Ahnung“ ...

Ein Punkt am Ende der wörtlichen Rede fällt dann weg.

5 Arbeite als Sprachforscher: Wo stehen Anführungszeichen und Kommas, wenn der Begleitsatz in die wörtliche Rede eingeschoben ist?

- „Während der Klassenfahrt“ sagt unser Lehrer „gilt ein Handyverbot!“
- Ich freue mich schon auf die Ferien sagt Sarah weil ich dann mit meinen Großeltern ans Meer fahre.

Sätze miteinander verbinden



- 1 Warum müssen wir den Müll überhaupt trennen?
Verbinde die Sätze in der Tabelle mit den passenden Konjunktionen (Folientechnik oder Kopie): **Wir verschmutzen die Umwelt und zerstören die Natur, wenn ...**
- Schreibe die Sätze ab.
 - Unterstreiche die Konjunktionen.

Satz 1	Konjunktion	Satz 2
Wir verschmutzen die Umwelt und zerstören die Natur,	damit	sie wiederverwertet werden können.
Glasflaschen gehören in den Glascontainer,	weil	man aus dem Altpapier Kartons und neues Papier herstellen kann.
Man sollte Papier in einer Extratonne sammeln,	wenn	wir den Müll nicht trennen.
Wir benutzen Plastikbecher,	weil	die Fische sterben.
Gegen die Verschmutzung der Meere wird wenig getan,	wenn	wir zu bequem zum Spülen sind.
Wir können etwas für die Umwelt tun,	obwohl	wir den Müll trennen.

WISSEN UND KÖNNEN → Mit Konjunktionen Sätze verbinden

Mit **Konjunktionen** wie weil, damit, wenn, obwohl ... kannst du Sätze miteinander verbinden. Man nennt solche Konjunktionen auch **Bindewörter**.

Zwischen den verbundenen Sätzen steht ein **Komma**:

Wir belasten die Umwelt, wenn wir alles in Plastik einpacken.

Wenn wir alles in Plastik einpacken, belasten wir die Umwelt.

Kommas in Aufzählungen setzen

- 1 Zähle auf, was Sarah und Mike gern machen. Was macht der Hund „Alex“ wohl gern? Schreibe Sätze:
- Sarah geht gern mit dem Hund spazieren, sie reitet und hört gern Musik.
 - Mike fährt gern Rad ...
 - Alex ...



- 2 Schaut euch noch einmal eure Sätze an und vergleicht sie mit dem Beispielsatz a aus Aufgabe 1. Habt ihr bei den Aufzählungen ein Komma gesetzt? Steht es an der richtigen Stelle? Nutzt die Hinweise in „Wissen und Können“.

WISSEN UND KÖNNEN Kommas in Aufzählungen setzen

Die Teile einer Aufzählung werden durch Kommas voneinander getrennt. Vor den Wörtchen **und** oder **oder** steht in einer Aufzählung kein Komma:

Sarah geht gern mit dem Hund spazieren, sie reitet **und** hört gern Musik.

- 3 Zähle auf, was du gern machst. Schreibe drei Sätze. Du kannst die folgenden Wörter verwenden. Achte auf die Zeichensetzung.
- Bücher lesen Kuchen backen am Tablet spielen Fußball spielen
ins Kino gehen mit dem Smartphone telefonieren

Sprache untersuchen

211

- 4 Lies, was Johanna und Jonathan von einer Müll-Aktion berichten.
- In jedem Bericht gibt es eine Aufzählung. Unterstreiche sie (mit Folientechnik oder auf einer Kopie).
 - Schreibe die Sätze mit Aufzählungen ab und setze die fehlenden Kommas.

Wir haben 2 Stunden lang gesammelt und ein paar Müllsäcke gefüllt. Danach haben wir zusammengesessen. Es gab für uns warmen Tee leckeren Apfelsaft belegte Brötchen Obst und Kuchen. Johanna

Jeder von uns bekam Handschuhe und einen großen Müllsack. Dann sind wir losgegangen. Ich fand in einer Stunde zwei Sonnenbrillen einen Tennisball drei Pappbecher fünf leere Plastikflaschen einen Schuh und sogar eine kaputte Taschenlampe. Jonathan

- 5 Lies den Aufruf der Klasse 6b.
- a) An welche Stellen der Aufzählungen kommt ein Komma? An welche keins?
 - b) Sprecht über eure Lösungen.

Wo man auch hinguckt: Überall liegt Müll!
 Dosen ① Verpackungen ② oder Einwegflaschen werden oftmals achtlos weggeworfen. Im Gebüsch ③ an Straßenrändern ④ auf Wiesen ⑤ im Wald ⑥ oder sogar an Bächen findet man allerhand Müll.
 Mit einer Müllsammelaktion könnt ihr alle mithelfen.
 Müll gefährdet Pflanzen ⑦ Tiere ⑧ und Menschen!

- 6 Im folgenden Text fehlen sieben Kommas in den Aufzählungen. Schreibe den Text ab und ergänze die fehlenden Kommas.

Bio-Bananen in Plastiktüten Gurken in der Folie ein paar vereinzelt Schinkenscheiben in einer großen Plastikverpackung.
 Im Einkaufskorb landen Geschenk-Ostereier Pralinen-Boxen Ananas in der Plastikdose Einwegflaschen Joghurt im Plastikbecher.
 Was kann man tun? Hier ein paar Tipps:
 Gefäße von zu Hause mitbringen Mehrwegflaschen nutzen oder lose Lebensmittel kaufen.



222

Rechtschreibstrategien wiederholen

... besteht aus ...

Wörter in Wortbausteine zerlegen

Oft hat ein Wort mehrere Bausteine. Dann hilft es dir, wenn du die Wortbausteine erkennst, um sie richtig zu schreiben.



- 1 a) In welche Bausteine lassen sich die Wörter zerlegen?

der Fluggast mutig der Schnellzug
 der Handschuh gelblich sorglos
 drehbar der Schwimmmeister

- b) Bildet aus den Wörtern zwei Gruppen. Setzt dazu die Reihen fort:

– der Fluggast ...
 – mutig ...

→ Schlagt zu den Wortbausteinen auch in Wissen und Können nach (Seite 265).

- 2 Untersucht einige Wörter genauer:

- a) Wählt ein Wort aus und schreibt es auf.
 – Zerlegt es in seine Wortbausteine und unterstreicht die Wortstämme.
sorglos, der Fluggast ...

- b) Erklärt die Schreibung der Wortstämme nacheinander mit Hilfe der Strategien „Wörter verlängern“ und „Silbenprobe machen“.

- 3 a) Lest die Wörter und seht sie euch genau an:

die Brennessel das Pappplakat die Schifffahrt

Welche Besonderheit erkennt ihr?

- b) Untersucht diese Wörter wie in Aufgabe 2.

- 4 Untersucht auch diese Wörter wie in Aufgabe 2:

unerfreulich die Verkäuferin die Neuanschaffung

- 5 Lies die Verben laut: Was hörst du? Wie schreibst du?

abbremsen annehmen auffassen verreisen

- a) Wo muss man beim Schreiben besonders aufpassen?

Untersuche, mit welchem Buchstaben der Baustein am Wortanfang endet und mit welchem das Verb beginnt. Sprich sie halblaut mit.

- b) Begründe, warum das Zerlegen in Wortbausteine hilft.

Suche mit dem Wörterbuch Verben, die ähnlich gebildet sind.



Rechtschreibregeln entdecken

Wenn du mit einer Rechtschreiblupe auf ein Wort schaust, kannst du selbst herausfinden, wie du das Wort schreiben musst. Du kannst das auch im Gespräch mit anderen tun und dabei ihre Entdeckungen nutzen.

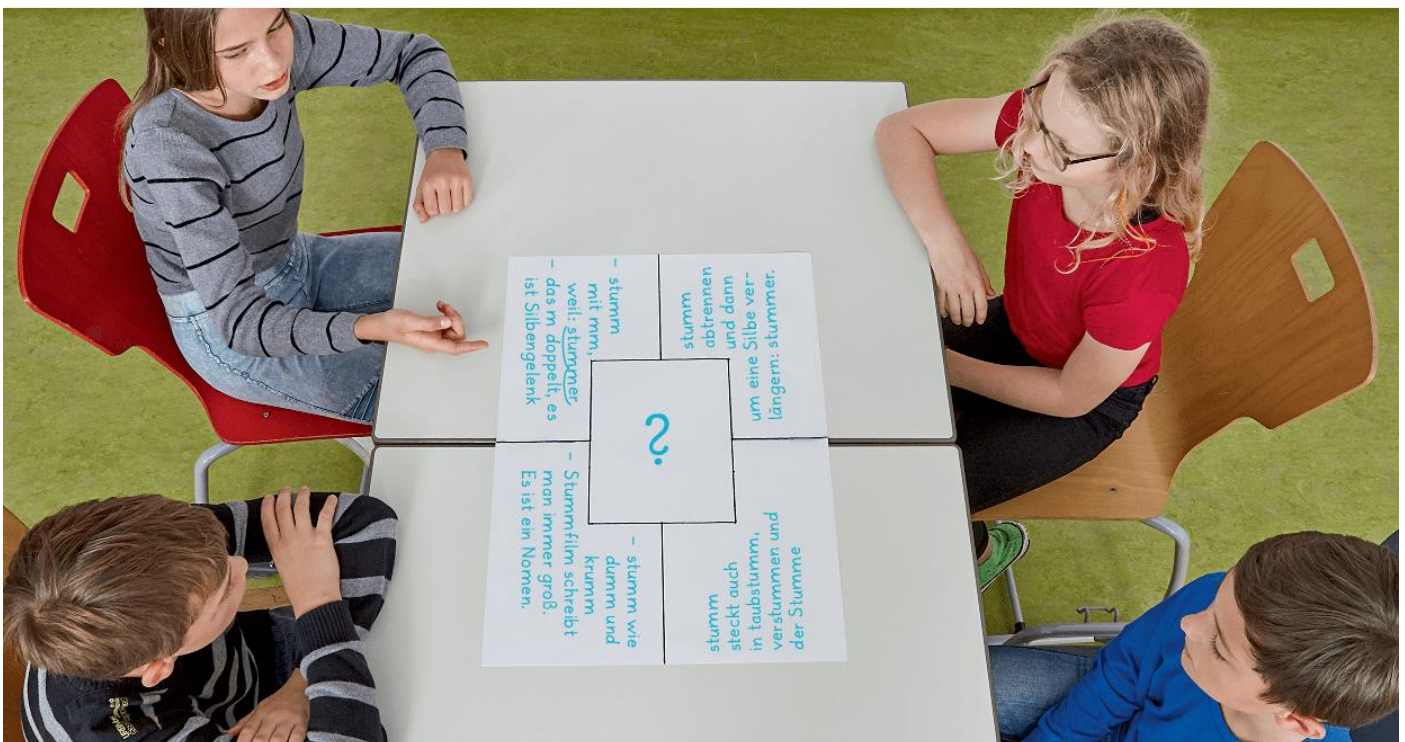
Wörter und Sätze unter der Lupe



In Rechtschreibgesprächen versuchen Schülerinnen und Schüler der Klasse 6 regelmäßig, knifflige Rechtschreibfragen zu lösen. Heute in einem schriftlichen Rechtschreibgespräch.

- 1 Seht euch die Abbildung an und sprecht darüber, was die Gruppe herausfinden will und wie sie dabei vorgeht.
- 2 Was könnte ihr gemeinsames Ergebnis sein? Formuliert einen Vorschlag und begründet ihn mündlich. Tauscht euch mit anderen Partnergruppen aus.

→ Informiert euch auf Seite 254 über die Placemat-Methode.



Rechtschreibregeln entdecken

225

Erinnere dich: Wann wird l, m, n ... verdoppelt?

An der Silbengrenze
sehe ich ...

- 1 Lest die Wörter auf Karls Zettel laut und schaut sie euch genau an: Welche Gemeinsamkeiten gibt es? Wo erkennt ihr Unterschiede?
- 2 a) Mache mit den Wörtern auf Karls Zettel die Silbenprobe.
b) Sprecht zu zweit darüber: Welches Wort ist anders aufgebaut als die drei anderen? Begründet eure Vermutung mündlich. Womit endet die erste Silbe, womit beginnt die zweite Silbe?
c) Vergleicht eure Vermutungen im Gespräch mit anderen Partnergruppen und mit den Hinweisen in „Wissen und Können“.



WISSEN UND KÖNNEN Wann wird l, m, n ... verdoppelt?

In manchen Wörtern mit geschlossener Silbe wie z. B. in die Sonne oder der Bagger endet die erste Silbe so, wie die zweite beginnt.

In Sonne mit n und in Bagger mit g.

In diesen Wörtern hörst und sprichst du nur einen Konsonanten.

Er gehört aber zu beiden Silben und bildet ein **Silbengelenk**, denn er verbindet beide Silben miteinander. Beim Schreiben musst du diesen Konsonantbuchstaben deshalb immer verdoppeln:

die Sonne, der Bagger, besser, sie tippen, sie knattern ...

- 3 a) Welche der folgenden Verben haben ein Silbengelenk? Begründe deine Auswahl mündlich.
sie stolpern sie spinnen sie binden sie kläffen sie treffen
b) Notiere die Wörter mit Silbengelenk in der du-Form und ihr-Form.
Achtung: Das Silbengelenk bleibt erhalten.
sie spinnen – du spinnst, ihr spinnt ...
- 4 Berichtige die falsch geschriebenen Wörter.
der Brunen die Heffte die Griffe krumer sie wetten älter
Überprüfe die Berichtigung mit der Silbenprobe mündlich.
- 5 Warum du bremst mit m und du nennst mit nn?
Führt ein Rechtschreibgespräch.